



KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf mit Naustadt und Sora*

Dezember 2025 – Februar 2026

Liebe Gemeinde,

Weihnachten hat etwas mit Licht zu tun.

Wir zünden Lichter und Kerzen an, wollen, dass es hell wird in den Herzen der Menschen, dass Frieden werde auf Erden – Weihnachtsfrieden, der trägt bis ins neue Jahr und in die Zeit, die das Jahr mit sich bringt.

Licht – Warum Licht? War es doch sonst immer finster auf den Feldern der einfachen Hirten von Bethlehem.

Darüber habe ich in den letzten Tagen nachgedacht und dabei fiel mir auf, dass dieses Licht mit Gott, mit Gottes Nähe zu tun hat.

Schon in der Schöpfungsgeschichte hören wir von Gott, Leere, Chaos und ewige Finsternis endet mit der Schöpfung des Lichtes am ersten Tag.

Das ewige Bundesszeichen Gottes mit Noah nach der Sintflut ist Licht, eine vielfarbige Lichterscheinung am Himmel – der Regenbogen.

Wenn Gott Menschen nahekommst, schickt er oft Engel im Licht und Boten, die etwas ansagen oder verkünden. Solche Boten kommen zu Sara und Abraham und künden die Geburt von Isaak an.

Jakob sieht auf der Flucht die helle Himmelsleiter mit Engeln, die auf der Leiter hinauf und herab steigen. Er hört die Stimme Gottes, die ihm, dem Betrüger, Schutz und Segen zusagt.

Mose sieht Licht – das Feuer im Dornbusch und hört, wie Gott zu ihm spricht.

In der Wüste begleitet Gott das Volk Israel 40 Jahre lang – am Tage in einer Wolke und nachts in einer Feuersäule.

Das Licht der Osternacht aus dem offenen Grab strahlt hell. Es stehen Lichtgestalten im Höhlengrab, sie verkündigen Jesus ist auferstanden, er ist nicht mehr bei den Toten!

Strahlend helle Sterne künden den Weisen die Geburt des göttlichen Kindes an.

Das Licht der Heiligen Nacht – wieder wird es hell auf Erden. In der Dunkelheit, der Zeit, am Rande der Weltgeschichte, wird es strahlend hell. Wieder sind es Engel, die die Botschaft tragen. Eine Botschaft, auf die die ganze Welt wartet, die die Welt verändert hat und bis heute wunderbar wirkt. Der Verkündigungengel: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids.“

Die himmlischen Heerscharen, der Engelchor loben Gott und sagen „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Eine doppelte Botschaft, im Licht der göttlichen Klarheit bei Nacht. Das sagt uns: Gott ist nahe! Gott kommt auf die Erde! Hier geschieht etwas, was wir voller Freude weitersagen dürfen. Im Licht kommt die Botschaft von der Geburt des Heilands zu uns. Gott will uns erleuchten, er möchte, dass es in unseren Herzen und Sinnen hell werde. Wir werden völlig unverdienter Maßen aus Finsternis, aus Angst und aus Verzagtheit gerettet.


Martin Luther hat diese befreiende Botschaft, dass Gott uns liebt, dass Gott uns gnädig ist und dass wir allein aus dem Glauben errettet werden bei dem Apostel Paulus im Römerbrief entdeckt und wieder ans Licht gebracht. Auch hier kommt das Licht mit ins Spiel.

Und noch einmal das Neue Testament: Paulus wird in rasender Wut bei der Verfolgung von Christen durch das göttliche Licht zu Boden geworfen, als er wieder zu sich kommt, weiß er um das Eingreifen Gottes, kehrt um und wird zu dem großen Heidenapostel und Träger des Evangeliums bis nach Europa.

Licht – das Licht der Weihnacht erinnert an die Nähe Gottes, öffnen wir unsere Herzen und Sinne für die Weihnachtsbotschaft und helfen wir mit, den Frieden, den uns Gott verheißt, in die Welt zu tragen.

Ein gesegnetes Christfest und ein friedvolles neues Jahr wünsche ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Adventsmusik des Singkreises in der Kirche Sora

am Sonnabend, den 6. Dezember, 16.00 Uhr

Begleitet von vielerlei Instrumenten wollen wir uns mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern und Musikstücken auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

Im Anschluss ist dann bei heißen Getränken und Plätzchen noch Zeit zum gemütlichen Beisammensein.

Adventskonzert in der Kirche Naustadt

am 14.12.2025, 3. Advent 16.00 Uhr

mit Markus Brühl und dem Vokalensemble der Semperoper Dresden, siehe Seite 16

Auf der Flucht

Advent und Weihnachten wird landläufig als Zeit von Kerzenschein, Tannengrün und glücklichen Familien verstanden.

Die Geburt von Jesus Christus, die Reise der Eltern und alles, was da vor rund 2000 Jahren im heutigen Israel passierte, hat mit dem Weihnachtsverständnis heute wenig zu tun.

Das Konzertprogramm „Auf der Flucht“ macht sich auf die Suche nach einem realistischen Verständnis des deutschen Lieblingsfestes.

„Caro Canto“, ein Vokalensemble aus sechs Sängerinnen und Sängern der Semperoper Dresden, hat dazu deutsche und internationale Chormusik von Schütz, Schein, John Rutter bis hin zu Popmusik vorbereitet, um seinem Publikum schöne Melodien und Texte zum Nachdenken mitzubringen. Eingestreute Texte und Lesungen werden den Konzernachmittag bereichern. Es darf gelauscht, gestaunt und geschmunzelt werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Der Röhrsdorfer Posaunenchor wird an folgenden Tagen Advents- und Weihnachtslieder blasen

So	14.12.2025	3. Advent	09:30	Schloss Klipphausen	Adventsandacht
			ab 10:15	Ortslage Sora u. Klipphausen	öffentliches Blasen
			17:00	Batzdorf Schloßhof	öffentliches Blasen vorher Ortslage Naustadt/ Scharfenberg
Sa	20.12.2025		18:00	Turm Frauenkirche Meissen	Turmblasen
So	21.12.2025	4. Advent	10:00	Pflegeheim Taubenheim	Adventsblasen
Di	23.12.2025		17:00	Frauenkirche Dresden	Christvesper vor der Frauenkirche
Mi	24.12.2025	Heilig Abend	14:30 17:30	Sora Röhrsdorf	Christvesper Christvesper
Fr	26.12.2025	2. Christtag	10:00	Naustadt	Gottesdienst
So	04.01.2026		10:00	Röhrsdorf	Weihnachtsliedergottesdienst ohne Kantor

Krippenspiel am 4. Advent in der Kirche zu Sora

Sonntag, den 4. Advent, 21.12.2025, 18.00 Uhr!

Der Weihnachtsstern erzählt uns, wie er die Geburt von Jesus Christus damals in Bethlehem erlebt hat.

Kinder der Evangelischen Schule, Jugendliche und Erwachsene aus Röhrsdorf und Sora haben sich gemeinsam vorbereitet, um den Weihnachtsstern bei seiner Erzählung zu unterstützen.

Singkreis und Gemeinde umrahmen die Handlung musikalisch.

Alle sind herzlich eingeladen!

Krippenspiel am 24.12.25 um 16 Uhr in der Kirche Naustadt

Unsere Tradition lebt – das Krippenspiel findet statt!

Es haben sich rund 15 Engagierte – Erwachsene, Teenies und Kinder gefunden, die mit viel Freude ein Krippenspiel vorbereiten.

Engel, Hirten und Weise erzählen die Weihnachtsgeschichte in neuer Form. Der Engelchor probt schon fleißig und wird – gemeinsam mit Sanko Ogon – für festliche Musik sorgen.

Gottesdienste im Januar und Februar in der Kirche Sora

In einer Predigtreihe zur Bibelwoche bedenken wir Texte aus der biblischen Urgeschichte, 1. Buch Mose.

Das neue Gesangbuch

Herzliche Einladung zum **Gemeindeabend am Freitag, den 9. Januar 2026**
um 19:00, im Haus der Kirche, Markt 10

Erprobung: Neues Evangelisches Gesangbuch 2028

Das Neue Evangelische Gesangbuch soll deutschlandweit zum 1. Advent 2028 in allen Gemeinden eingeführt werden. Vom Advent 2025 bis März 2026 sind Teile des neuen Gesangbuches ausgewählten Gemeinden zur Erprobung zur Verfügung gestellt worden. Die Kirchengemeinde St. Afra ist eine der 30 sächsischen – von insgesamt 600 deutschlandweiten – Erprobungsgemeinde. Dazu wurden der Gemeinde etwa 20 Erprobungsexemplare übersandt, in denen die anstehende Festzeit Advent bis Epiphania vorgestellt wird. In Gottesdiensten, Andachten und verschiedenen Kreisen soll mit diesem Material gearbeitet werden.

Neben der Liedauswahl, den angebotenen Texten, den Psalmen, soll vor allem auch die Gebrauchsfähigkeit von Layout, Druck und Papier mit in den Blick kommen. Lässt sich mit diesem neuen Gesangbuch gut in der Gemeinde arbeiten? Spiegelt es die Frömmigkeit und Tradition in angemessener Weise wider? Sind neue Impulse so präsentiert, dass sie ansprechend sind? Ist die Liedauswahl hinreichend? Diese und andere Fragen sind in der Erprobungsphase leitend, um dann zum Frühjahr hin eine begründete Auswertung an die Landeskirche geben zu können.

Neben den Gebrauchsfragen, die in der Gemeinde getestet werden sollen, gibt es viele Informationen zum Gesangbuch und dem weiteren Prozess seiner Herstellung.

Für alle Interessierten findet mit Pfr. Dr. Uwe Weise dazu ein Gemeindeabend statt: am Freitag, den 09. Januar 2026, 19:00, im Haus der Kirche, Markt 10. Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum Kinderkreis in Meißen

Der Kinderkreis trifft sich an folgenden Terminen.

Kinderkreis 3–7 Jahre 2.12. / 6.1. / 3.2. 16:15 – 17:00 Uhr

Gemeindehaus Werdermannstr. 25 mit Andrea Beuchel

Jubelkonfirmation in Röhrsdorf 2026

Alle Jahrgänge der Konfirmanden, die vor 25, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Jahren konfirmiert wurden, laden wir auch in diesem Jahr in die Kirche Röhrsdorf wieder herzlich ein, am Jubelkonfirmationsgottesdienst teilzunehmen

am 31. Mai, 10.00 Uhr, in der Kirche Röhrsdorf

Ganz herzlichen Dank den freiwilligen Helfern bei der Adresssuche. Sollten Sie keine Einladungen erhalten haben, können Sie sich trotzdem im Pfarramt zur Jubelkonfirmation anmelden.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten



+ 7. Dezember – 2. Advent

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

+ 14. Dezember – 3. Advent

Klipphausen 9.30 Uhr Adventsandacht mit dem
Posaunenchor im Schloss Klipphausen

Wochenspruch *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.*
(Jes. 40,3.10)

+ 21. Dezember – 4. Advent

Röhrsdorf 16.00 Uhr Kinderkrippenspiel

Sora 18.00 Uhr Krippenspiel

Wochenspruch *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil 4,4.5b)*

+ 24. Dezember – Heiliger Abend

Sora 14.30 Uhr Christvesper

Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper

Spruch zum Christfest *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 2,10 b.11)*

+ 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst

Spruch zum Weihnachtsfest *Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14a)*

+ 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Naustadt 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunen

Dankopfer *Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*

+ 31. Dezember – Silvester

Röhrsdorf 14.00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

Tagesspruch *Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16a)*

Die Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb 21,5)

+ 4. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest

Röhrsdorf 10.00 Uhr Weihnachtsliedgottesdienst mit dem Posaunenchor
Wochenspruch *Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14 b)*

+ 11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)*

+ 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst - Themenreihe Bibelwoche
Wochenspruch *Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Joh. 1,16)*

+ 25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst – Themenreihe Bibelwoche
Wochenspruch *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Luk. 13,29)*
Dankopfer *Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe*

+ 1. Februar – letzter Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst – Themenreihe Bibelwoche
Wochenspruch *Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes. 60,2b)*
Dankopfer *Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*

+ 8. Februar – Sexagesimae

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl
– Themenreihe Bibelwoche
Wochenspruch *Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebr. 3,15)*

+ 15. Februar – Estomihi

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)*
Dankopfer *Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge*

+ 22. Februar – Invokavit

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Joh. 3,8 b)*

+ 1. März – Reminiszere

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

Dankopfer *Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus*

+ 8. März – Okuli

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9,62)*

+ 15. März – Laetare

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh 12.24)*

Dankopfer *Lutherischer Weltdienst*

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist es für die eigene Gemeinde bestimmt.

Friedhofsgebühren

Im neuen Jahr tritt eine Änderung bei den Bestattungsgebühren in Kraft. Das ist eine unmittelbare Folge der gestiegenen Personal- und Sachkosten. Die Änderungen der Friedhofsgebührenordnung können in der Friedhofsverwaltung eingesehen werden. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt nicht mehr in den kommunalen Amtsblättern sondern im Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche in elektronischer Form.
www.evlks.de/friedhofsanzeiger

Treffpunkte in unserer Kirchgemeinde

Christenlehre	donnerstags	Röhrsdorf – im Pfarrhaus	
		16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
	dienstags	17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
		Naustadt – in der Grundschule	
Konfirmanden	montags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6
	montags	Klasse 7 und 8 16.15 Uhr	
	Pfarrhaus Röhrsdorf		
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Röhrsdorf	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	mittwochs	18.00 Uhr Röhrsdorf	Pfarrhaus
Singkreis	montags	19.30 Uhr Röhrsdorf	Pfarrhaus
Glaube trifft Leben	im Dezember nehmen wir am Lebendigen Adventskalender teil. Beginnen jeweils 17.00 Uhr (montags bis freitags). <i>Im Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen ist der Lebendige Adventskalender abgedruckt mit Adressen und Namen der jeweiligen Gastgeber.</i>		
der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	Im neuen Jahr treffen wir uns am 13. und am 27.1.	bei Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11	Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls doch jemand Fragen hat, dann über Ingrid Schuster, Telefon 035204 - 47430.

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Getauft wurden

Lilli Steinmann und Sam Zeihe in der Kirche Röhrsdorf

Bestattet wurden

Frau Charlotte Deckert, (ehemals Naustadt) im Alter von 97 Jahren
Herr Gerhard Pfeifer im Alter von 95 Jahren

Vorankündigung der Konfirmationsgottesdienste 2026 und 2027

Im Jahr 2026 findet die Konfirmation am 26.04.2026 und

Im Jahr 2027 findet die Konfirmation am 18.05.2027 statt.

Konfi-Start 2025

In diesem Jahr war der gewohnte Konfirmandenstart mit Fahrradtour und wieder ein gemeinsames Projekt des Kirchgemeindebundes. Leider hatte der Wetterbericht unbeständiges Wetter und Regen vorhergesagt. Es starteten am Freitag, den 5. September, zunächst Konfirmandengruppen in Röhrsdorf, Meißen und Lommatzsch. In Zehren trafen wir uns, um dann in 3 Gruppen wieder nach Lommatzsch zu fahren. In der Wenzelskirche schlugen wir unser Nachtlager auf, aßen gemeinsam im Gemeindesaal, sangen und spielten, arbeiteten thematisch und sahen einen Film. Am Samstag starteten die Meißener und Röhrsdorfer nach einem üppigen Frühstück und einer thematischen Runde mit Andacht in der Kirche zur Rückfahrt. Es haben insgesamt 41 Konfirmanden sowie 11 Erwachsene am Konfirmandenstart teilgenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an sie, an alle Eltern, die mit unterstützt und vorbereitet hatten, an Jugendliche der Jungen Gemeinde Lommatzsch, an die neue Jugendmitarbeiterin des Kirchenbezirks Frau Johanna Kämpf und die beteiligten Pfarrer.

Ihre Pfarrer Rowena Jugl, Renate Henke, Ute Saft und Dietmar Saft

Rückblick Kinderbibeltage

In der zweiten Woche der Herbstferien trafen sich die Kinder aus den Kirchgemeinden Burkhardswalde/Miltitz und Naustadt/Röhrsdorf zu den Kinderbibeltagen im Ludwig-Richter-Saal in Miltitz, um gemeinsam über Gottes schöne Schöpfung nachzudenken.

Nach einer Vorstellungsrunde ging es gleich los mit dem Thema Licht und Finsternis. Im Anschluss zauberten wir bunte Kratzbilder.

Wir beschäftigten uns mit den einzelnen Tagen der Schöpfungsgeschichte, bemalten Steine und ließen uns einen selbstgemachten Obstsalat schmecken.

Unseren obligatorischen Spaziergang durch den Esskastanienhain konnten wir nur am Donnerstag machen, am Freitag war das Wetter dann nicht so toll. Aber so konnten wir unsere mitgebrachten Spiele mal richtig nutzen.

Gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gästen feierten wir am Sonntag in Sora einen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, bei dem es um den letzten Schöpfungstag, den Ruhetag ging.

Der Projektchor von Frau Grätz gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit aus, dafür vielen Dank.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Vogel und ihre Helferinnen, die für unser leibliches Wohl sorgten und an alle, die uns an diesen Tagen unterstützten.

Astrid Schillheim und Susan Simon

Wittenberg und immer wieder Wittenberg



Mit drei Autos fuhren wir am 15. November 2025 entlang der Elbe über Strehla und Pretzsch nach Lutherstadt Wittenberg. Am Kirchturm von Pretzsch, der das Vorbild des Röhrsdorfer Kirchturms ist, wurde kurz angehalten. Pünktlich 10 Uhr waren wir dann in der Lutherstadt.

In den vergangenen 35 Jahren bin ich mit den meisten meiner Konfirmanden zu einer Konfirmandenbildungsfahrt dort gewesen. In dieser Zeit hat sich in der Stadt viel verändert. So komplett saniert und instandgesetzt, wie sich Wittenberg heute präsentiert, war die Stadt noch nie! Das große Reformationsjubiläum 2017 hat dazu beigetragen. Übrigens war auch in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern – vor 500 Jahren haben Katharina und Martin Luther geheiratet. Ein Mönch heiratet eine entlaufene Nonne, das war der Beginn der Geschichte des evangelischen Pfarrhauses in Deutschland.



In diesem Jahr war besonders auffällig, dass wir die einzige Konfirmandengruppe an diesem Tag in der Stadt waren. Traditionell begann der Stadtrundgang mit dem Besuch der Schlosskirche. Vor Luthers und Melanchthons Gräbern haben wir innegehalten. Die Grabplatten und Epitaphe der Kurfürsten aus Bronze im Altarraum haben beeindruckt.

Hans von Rechenberg, dessen Wappen wir an der Emporenbrüstung entdeckt haben, hat mit Luther theologische Fragen besprochen. In Sonderheit bewegte ihn die Frage, ob ungetaufte Kinder am Heil und an der Rettung zum ewigen Leben Anteil haben. Luthers Antwort: Ja, denn sie sind einbezogen in den Sieg des Lebens über den Tod! Wir glauben

und bekennen, dass Jesus nach seinem Tod am Kreuz hinabgestiegen in das Reich der Toten ist, um auch dort das ewige Leben zu bezeugen! So wurde für die Konfirmanden eine Aussage aus dem Glaubensbekenntnis konkret.

Danach stand die Thesentür auf dem Programm und das traditionelle Foto für die Erinnerung wurde gestellt. Datenschutz verhindert die Veröffentlichung im Kirchenbrief.

Eine kleine Führung durch die Stadt entlang der Schloss- und Kollegienstraße hat sich auf wenige Schwerpunkte beschränkt. Der Markt stand voll Buden für den Adventsmarkt. Luther und Melanchthon auf ihren Denkmälern haben wir trotzdem gefunden.

Vor der Stadtkirche hat uns das Denkmal für die Verfolgung der Juden und deren Ursachen sehr tief bewegt. Die Konfirmanden haben einen Gedenkkieselstein auf die Bronzeplatte gelegt.

Die Stadtkirche mit Reformationssaltar, Taufbecken und den vielen Kunstwerken aus der Zeit Luthers und Bugenhagens haben wir besichtigt. Bei einer Sonderführung in die Vorräume des Archivs der mittelalterlichen Armenkasse hat uns der Küster den Rechentisch von Adam



Ries gezeigt und mit praktischen Rechenbeispielen das Rechnen auf Linien erläutert.

Die Freizeit in der Stadt wurde schon erwartet und nach etwa einer Stunde waren alle wieder zusammen, um am Melanchthonhaus vorbei bis zu Luthers Schwarzem Kloster zu laufen.

Dort wird bis 2027 das Lutherhaus saniert. Die moderne Bronzefigur der Katharina von Bora, der Frau Luthers, war der Ort für das zweite Gruppenfoto.

Den Schlusspunkt des Tages setzte eine sehr gute und informative Führung im Panometer 360° Wittenberg 1517 von Yadegar Asisi. Nach über 10 Stunden Ausflug waren alle wieder müde und gesund zu Hause angekommen.

Neues von Lifegate

Es gibt immer wieder ermutigende und hoffnungsvolle Nachrichten von der Förderschule Lifegate in Bethlehem. Die schönste Nachricht im letzten Rundbrief berichtet von Osa-id, einem kleinen etwa vierjährigen Jungen, der aufgrund einer Fehlstellung seiner Füße nicht laufen konnte. Im September ist er in einem israelischen Krankenhaus operiert worden und wird nun von den palästinensischen Mitarbeitern in Lifegate, Physio- und Ergotherapeuten weiterbehandelt. Inzwischen kann er schon sehr gut mit einer Gehhilfe laufen und es ist abzusehen, dass er ganz gesund wird. Das ist nur eine erfreuliche Nachricht. Es gibt noch zwei, die deutlich machen, wie der Einfluss von Lifegate auf die arabischen Nachbarn ausstrahlt. So gibt es ja schon seit langem eine Rollstuhllaktion, die von einer amerikanischen christlichen Gruppe unterstützt wird. Da werden Rollstühle, die in Amerika nicht mehr gebraucht werden, zu Lifegate geschickt, wo sie durch geschickte Spezialisten für bedürftige Menschen in Syrien, Jordanien und anderen Nachbarländern

angepasst werden. Diese Aktion strahlt jetzt schon bis nach Armenien aus! Inzwischen wagen sich auch wieder Volontäre aus europäischen Ländern in die Werkstätten von Lifegate. Die setzen jetzt vor allem im neu erworbenen Garten der Sinne kreative Ideen zur Aktivierung aller Sinne um. Ich könnte noch Vieles erzählen ... Wer mehr wissen möchte, kann sich auf der Website von Lifegate umfassend informieren. (www.lifegate-reha.org)

Übrigens lohnt es sich, für Lifegate zu spenden. Auf dieser Arbeit liegt ein großer Segen! Und nicht zuletzt: es gibt noch wunderbares Olivenöl bei mir! Das ist ein schönes Weihnachtsgeschenk!

Herzliche Grüße und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch

Ingrid Schuster

Aufruf zur 67. Aktion Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Mehr als 40 Prozent der knapp 50 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner müssen mit weniger als zwei Euro am Tag auskommen. Hauptanbauprodukte sind Kochbananen, Zuckerrohr und Mais, wichtigste Exportprodukte Kaffee, Tee und Fisch aus dem Victoriasee.

Der Zugang zu sauberem Wasser liegt landesweit bei 60 Prozent. Besonders problematisch ist die Wasserversorgung im sogenannten Cattle Corridor (Viehkorridor). Diese Zone zieht sich vom Nordosten des Landes bis in den Südwesten und ist durch Niederschlagsarmut und trockenes Klima gekennzeichnet. Die Wasserversorgung liegt hier unter 50 Prozent.

Natürliche Wasserquellen sind in diesem Gebiet meist nur nach langen Wegstrecken erreichbar. Häufig sind sie zudem durch Übernutzung verschmutzt, so dass die Gefahr der Ausbreitung von Krankheiten wie Durchfall, Cholera oder RUhr hoch ist.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



„Es ist ein Ros entsprungen“

Das Weihnachtslied wurde bis 1950 nur als ein geistliches Volkslied bezeichnet und stand im Anhang des sächsischen Gesangbuchs. Heut steht es im Stammteil des Gesangbuchs unter der Nummer 30.

Dieses Allegorielied stellt uns ein Rätsel vor Augen. Es ist eine Rose gesprossen aus einer zarten Wurzel. Es ist ein Bild der Natur. Zart meint edel oder wertvoll. Aus diesem Rosenstock erwächst nun eine Blüte, ein Blümelein, ein Wunder an Schönheit, Anmut, Duft und Farbe. Dieses natürliche Bild wird überhöht durch zwei Zusatzbestimmungen. Es blüht im Winter, wo die Wärme zum Wachsen fehlt. Zur halben Nacht, also um Mitternacht, wo es doch am Licht zum Blühen mangelt. Ein verstecktes Bibelzitat (Weisheit 18,14) könnte zu diesem Gedanken geführt haben. In diesem Bild steckt verborgen der Hinweis auf die Wurzel Jesse, den Vater Davids – und dessen Bedeutung. Es klingt der königlich-messianische Stammbaum Jesu an. Das Rätsel wird in der 2. Strophe gelöst. Das Röslein ist Maria, die Mutter Jesu. „Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.“ Gottes Erbarmen zeigt sich auf wunderbare Weise. Die Wärme seiner Liebe macht Leben möglich in der Kälte und Finsternis der Nacht. Gott wird Mensch und verwandelt so die Welt aus der Vergänglichkeit. Luthers Erklärung zum zweiten Artikel klingt in der 3. Strophe an „Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.“ Jesus rettet uns! In einem anderen Weihnachtslied heißt es „Christ, der Retter ist da.“ Das ist die Weihnachtsbotschaft. Mit Jesus, dem Kind im Stall, geboren in der Kälte und Dunkelheit, fängt Gottes neue Schöpfung an – Menschlichkeit und dauerhafter Frieden breiten sich aus. Das Lied endet mit einem Schlusseufzer: „O Gott uns das verleih!“



Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 - 485 41 Fax 03 52 04 - 289 18 kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung in Röhrsdorf Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land Leitung: Pfr. Christoph Rechenberg	Sitz und Postadresse: Markt 10, 01662 Meißen 03 52 04 - 485 41, 0179 759 14 85 christoph.rechenberg@evlks.de
Pfarramt + Friedhofsverwaltung Verwaltungsleitung: Birgit Seidel	Werdermannstr. 25, 01662 Meißen 035 21 - 73 29 00 oder - 45 38 32 birgit.seidel@evlks.de kgb.meissner-land@evlks.de Öffnungszeiten Di 10:00 – 12:00 Uhr Do 15:00 – 17:00 Uhr
Pfarramt Stellvertretende Verwaltungs- leitung: Martina Höllerl	Markt 10, 01662 Meißen Tel. 03521 - 45 38 32 martina.hoellerl@evlks.de Öffnungszeiten Di 15:00 – 18:00 Uhr Do 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal 03 52 44 - 420 61 schillheim.a@freenet.de
Bankverbindung für Pachten, Spenden	<i>Empfänger</i> Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord – Kassenverwaltung <i>Bank</i> KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390 / 90 / Sachbetreff
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> Ev.-Luth. St. Bartholomäus-Kirchge- meinde Röhrsdorf <i>Bank</i> KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld / Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800 - 111 01 11 oder 0800 - 111 02 22

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. Februar 2026.



AUF DER FLUCHT

Adventskonzert

3. Advent, 14.12.

16.00 Uhr

Kirche Naustadt

***Markus Brühl und
Vokalensemble der Semperoper
Dresden***

**Der Eintritt ist frei.
Eine Kollekte für die Kirchenmusik wird erbeten.**